

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Brettnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Brettnig-Hauswalde.

5. Jahrgang

11. November 2011

Nummer 45

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Es gibt Wichtigeres im Leben, als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.“

(Mahatma Ghandi, indischer Freiheitskämpfer und Politiker)



Obiges Zitat ist wohl gerade für den Monat November passend, weil es scheint, als ob die Zeit etwas langsamer vergeht.

Es ist ein besinnlicher Monat – dieser November – mit Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag. Die Uhren wurden gerade erst zurückgedreht. Die Tage werden kürzer und die Dunkelheit setzt noch früher ein. Dabei hatten wir bis vor kurzem noch einen wunderschönen Spätherbst mit einer Laubfärbung, an der sich das Auge nicht sattsehen konnte. Wir waren gehalten, dies zu genießen – aber haben wir es tatsächlich getan?

Dies kann jeder nur für sich selbst beantworten. Fest steht, dass „Schönes

aufnehmen“, „sich freuen“, „Positives Denken“, „Selbstverständlichkeiten eben nicht als Selbstverständlichkeiten hinnehmen“ ein vieles mehr an Lebensqualität bringen, als beständiges Resignieren und Klagen. Gerade das ist aus meiner Sicht in unserer schnelllebigen, stressigen Zeit unheimlich wichtig – um nicht zu sagen: lebensnotwendig.

Ein Jahr ist wieder einmal fast vorüber. Unsere Gedanken sind schon bei Advent und Weihnachten und die Zeit will uns aus den Händen rinnen. So geht es auch mir. Vieles ist noch zu erledigen, manche Sachverhalte sollten schon viel weiter sein. Dafür kam Ungeplantes dazwischen, konnte positiv und schneller das eine oder andere entschieden werden. Und dann noch die Medien, wie die Presse, welche nicht unerheblichen Einfluss auf die Meinungsbildung jedes einzelnen haben. Negative Überschriften verkaufen sich wesentlich besser als positive. Natürlich ist Kritik notwendig, Kritik treibt uns voran, es noch besser zu machen. Eine populistische, unsachliche Kritik dient diesem vorangestellten Satz jedoch nicht. Doch wie oft ist nicht gründlich recherchiert, wie oft wird nur die eine Seite der Medaille dargestellt, ohne die andere überhaupt zu beleuchten. Ärgerlich ja, und die Frage nach dem „Warum“ drängt sich auf. Gänge es uns mit einer positiven Nachricht nicht besser?

Nehmen wir das Thema „Baumschutzsatzung“. Der Stadtrat hat sich nach mehrfachen und ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen für den Erhalt einer gekürzten, vereinfachten Baumschutzsatzung entschieden. Dies war auch der Vorschlag der Verwaltung. Sicher soll jeder aus seiner persönlichen Sicht heraus entscheiden, ob er dafür oder dagegen ist. Argumente gibt es für beide Seiten. Der Verwaltung jedoch dies als „Arbeitsbeschaffungsmaßnahme“ zu unterstellen, so als hätten wir nicht anderes zu tun, halte ich persönlich für grenzwertig. Diese Art und Weise der Diskussion und Argumentation bringt uns nicht weiter voran, sondern entzweit und wirft uns eher zurück.

Bleiben wir bei den positiven, Optimismus verbreitenden Ereignissen in unserer Stadt.

Es seien an dieser Stelle nur einige wichtige, stellvertretend für viele kleine gute Nachrichten in den vergangenen Monaten genannt:

Der Neubau einer Kindertagesstätte mit 82 Plätzen im Ortsteil Kleinröhrsdorf kann in 2012 beginnen. Am 05.10.2011 überreichte der Landrat den Fördermittelbescheid aus dem „Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen“ in Höhe von 1.056 Mio. Euro. Dies war eine außerordentlich gute Nachricht. Deshalb von mir an dieser Stelle nochmals Dank an alle Beteiligten! Wir investieren damit in die Zukunft unserer Stadt, in die Zukunft unserer jungen Eltern und Kinder, weil wir wollen, dass sie hier zu Hause in ihrem Umfeld eine gute Lebensperspektive haben.

Das 6. Firmen-Info-Treffen am 12. Oktober 2011 bei der CleanDiesel Ceramics GmbH mit über 80 Teilnehmern zeugte wiederholt von der vorhandenen hohen innovativen Wirtschaftskraft im Rödertal. Auch die in diesem Jahr realisierten Erweiterungen bestehender Unternehmen stimmen positiv und zeigen, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind. Für Ihre Teilnahme, ihre konstruktiven Gespräche, für das Gefühl des „Miteinanders“ vielen Dank!

Ganz besonders freue ich mich, dass es gelungen ist, in der Niederstadt einen Spiel- und Freizeitplatz zu gestalten. Eine Basketballanlage, Bänke und Begrünung werden das Areal vervollkommen. Auch dies war nur durch gemeinschaftliches Engagement, finanzieller Beteiligung von Bürgern, Gewerbeverein, Einigkeitsverein und Unternehmern zu stemmen. Vielen Dank! Gewünscht hätte ich mir, dass gerade junge Familien in der Niederstadt mit ihren Ideen und Vorschlägen auf uns zugekommen wären, als wir das Projekt im Technischen Ausschuss vorstellten und dazu diskutiert haben.

Das Thema „Demografie“ spielt eine immer größere Rolle im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Der Anteil der „Älteren“ nimmt weiter zu, trotz erfreulicher Geburtenraten. Die Einrichtung eines „Seniorentreffs“ stand zu Beginn des Jahres immer noch auf unserer Agenda. Deshalb waren wir überaus froh, als sich eine kleine Gruppe von aktiven älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammenfand und im September der erste Seniorentreff ein voller Erfolg wurde. Ich bin überzeugt und wünsche es sehr, dass damit eine aktive Seniorenarbeit in unserer Stadt begonnen hat. Auch hier Dank an die Initiatoren! Auch im Ortsteil Kleinröhrsdorf wollen wir die Seniorenarbeit weiter unterstützen.

Unsere Stadt für die „Älteren“ lebenswerter zu machen ist eine Aufgabe, der wir uns in Zukunft weiter aktiv stellen wollen.

Die Thematik „Sichere Schul-, Rad- und Fußwege“ wird uns weiter begleiten, und sicher werden wir dank vieler Ideen das eine oder andere umsetzen können.

(-> Seite 10)

Einweihung des neuen Spielplatzes auf dem Gelände der Tischfabrik

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf lädt alle Kleinen und Großen ganz herzlich am **Montag, dem 14. November, um 10.30 Uhr** zur Einweihung des neuen Spielplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Tischfabrik ein. Mit Mädchen und Jungen aus den Kindereinrichtungen der AWO Lausitz in Großröhrsdorf wollen wir die neue Rutsche, Kletterturm und Wipptiere offiziell in Gebrauch nehmen.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretinig-hauswalde.de
 Internet www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	03594-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

12.11. 8 - 11 Uhr Frau Dipl.-Med. Kanitz 03 59 55-7 25 42
 Rietschelstraße 4, Pulsnitz

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

12.11. 9 - 11 Uhr Herr Dr. Leineweber 03 59 55-4 52 33
 13.11. 9 - 11 Uhr Schulstraße 12, Ohorn
 16.11. 9 - 11 Uhr Frau DM Zirpel 03 59 55-820-0
 Kamenzer Straße 18, Pulsnitz

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

12.11. Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
13.11. VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
14.11. Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
15.11. Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
16.11. Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
17.11. Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
18.11. Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

11.11. - 18.11. Herr Dr. Loos, Großerkmannsdorf
 Tel. (0 35 28) 44 37 98

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Verteilung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-2830.
 Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.
 Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 14.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am

Donnerstag, dem 24.11.2011, 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Str. 15

statt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Planung „Neubau Kindertagesstätte Kleinröhrsdorf“
2. Informationen und Anfragen Ortschaftsräte
3. Bürgeranfragen

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Heidrun Helaß
 Ortsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

LANDRATSAMT BAUTZEN
 AMT FÜR BODENORDNUNG,
 VERMESSUNG UND GEOINFORMATION



Öffentliche Bekanntmachung Ländliche Neuordnung Rammenau

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte im Neuordnungsgebiet werden hiermit eingeladen zu einer öffentlichen

Teilnehmerversammlung

Versammlungsort: Vereinsraum des Erbgerichtes Rammenau
 Hauptstraße 16, 01877 Rammenau

Versammlungszeit: 24.11.2011, um 19.00 Uhr

- Tagesordnung:
1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
 2. Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
 3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung im Landratsamt Bautzen hat die Wahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 4 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglieder und Stellvertreter insgesamt 8 Personen in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur die Eigentümer sowie die Erbbauberechtigten der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmer). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so können sie das Wahlrecht nicht ausüben.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtengebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss.

Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs.3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Balling
 Sachgebietsleiter Flurneuordnung

Information der Verwaltungsgemeinschaft

1. Offene Rammenauer Hobbyschau am 03. Juni 2012

Rammenau bietet allen Hobbykünstlern die Möglichkeit, sich mit kreativen und künstlerischen Arbeiten in der Öffentlichkeit zu präsentieren und zugleich ihre Gemeinde zu vertreten.

Die Hobbyschau bietet:

- alle Arten und Techniken der Malerei
- alle Arten und Techniken der Fotografie
- alle Arten und Techniken von Textilarbeiten
- Schnitzereien, Holz-, Säge-, Drechselarbeiten
- Metall-, Schmiede-, Schweißarbeiten

Weitere künstlerische Gebiete sind möglich.

Ab sofort können Sie sich bis zum 10.04.2012 in Rammenau unter der Telefonnummer 0 35 94/70 34 06 oder über das Internet www.rammenau.de anmelden.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Bundesfreiwilligendienst

Auch in der Gemeinde Bretnig-Hauswalde ist die Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes möglich.

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer aller Altersgruppen, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Jüngere Freiwillige erwerben und vertiefen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen, ältere Freiwillige bringen ihre eigene Lebens- und Berufserfahrung ein. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht.

In der Regel dauert der Bundesfreiwilligendienst zwölf Monate, mindestens jedoch sechs und höchstens 18 Monate. In Ausnahmefällen kann er bis zu 24 Monate geleistet werden.

Beim Bundesfreiwilligendienst handelt es sich grundsätzlich um einen ganztägigen Dienst. Für Freiwillige über 27 Jahren ist aber auch ein Teilzeiddienst von mehr als 20 Stunden wöchentlich möglich.

Wer Interesse am Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Bretnig-Hauswalde bzw. Fragen dazu hat, kann sich direkt bei unserem Kooperationspartner, dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Platz des Volkes 1 in 01877 Bischofswerda, Frau Pietrobelli (Tel. 0 35 94 / 70 74 60) melden.

Gemeindeverwaltung

Seniorentreff

Zum Seniorentreff im November begrüßten wir Herrn Dipl.-Historiker Rüdiger Rost.

Aus dem Pulsnitzer Wochenblatt – Anzeiger für das Amtsgericht Pulsnitz von 1911 – berichtete er über die Ereignisse vor 100 Jahren in Bretnig und Hauswalde. Im Januar 1911 begann der Spar-, Kredit- und Bezugsverein Hauswalde mit seiner Tätigkeit. Als Vorstand fungierten Max Richard Oswald, Robert Zschiedrich, Paul Nitzsche und Emil Wagner.

In Bretnig begann die Wettbewerbsausschreibung zum Bau des neuen Pfarrhauses. Nach Begutachtung durch das Preisrichteramt in Dresden wurden die Pläne in der Gaststätte „Zur Rose“ für die ganze Gemeinde öffentlich ausgelegt. Gemeinderat und Kirchenvorstand beschlossen Ende Juni die Bauaufträge zu vergeben. Die zwei besten Entwürfe (von 28) bildeten die Grundlage. Am 31. Juli 1911 erfolgte dann die Grundsteinlegung. Im Jahre 1911 stellte Bretnig 52 Wehrpflichtige, davon wurden 20 für den aktiven Dienst eingeordnet, der Rest war für den Ersatzdienst vorgesehen.

Vom „Deutschen Haus“ aus fuhr täglich eine Omnibuslinie bis zum Bahnhof nach Großröhrsdorf.

Im Mai gab es in der Turnhalle ein Turnerwettturnen des Meißner-Hochland-Turngaues. 45 Turner aus 29 Vereinen traten unter Leitung des Turnwarts Petzold an. Mit dem Singen des Liedes „Turner auf zum Streite“ endete die Veranstaltung.

Für die Feuerwehren von Großröhrsdorf, Bretnig, Hauswalde, Ohorn und die Betriebswehr der Firma C. G. Großmann gab es einige Alarmübungen.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Das Jahr 1911 war sehr trocken und heiß. Es gab mehrere Waldbrände und auch Scheunenbrände durch Blitzeinschlag. Im Juni war die Kirche von Hauswalde Übungsobjekt und das Zusammenwirken der Wehren war hervorragend.

Die Meisterprüfung bestanden damals aus Bretnig der Bäcker Ernst Biesold, der Friseur Wilhelm Brückmann und der Fleischer Erwin Berger und aus Hauswalde der Bäcker Robert Paul Petzold.

Das Erntedankfest legte der Kirchenvorstand für den 20. August fest, während die Kirmes vom 24.-26. September gefeiert wurde. Kirmestanz gab es im Anker, der Rose, Deutschen Haus und in der Guten Quelle. Kleine Gaunereien durch Hausierer u.a. gab es auch damals schon. Diebstahl, Urkundenfälschung und Einbrüche standen auf der Tagesordnung.

Ein besonderes Ereignis war auch das erste öffentliche Fußballspiel in Bretnig am 27. August 1911. Auf der Brauereiwiese standen sich der SC 1911 Großröhrsdorf und der FC Hohenzollern aus Pulsnitz gegenüber. Viele Zuschauer sahen das erste Tor von Großröhrsdorf, aber am Ende siegte Pulsnitz mit 2:1.

Die Volkszählung im Dezember 1910 ergab folgende Einwohnerzahlen: Bretnig: 2688, Hauswalde: 1204.

Weitere Episoden und Ereignisse brachte Herr Rost noch vor, davon auch einige zum Schmunzeln.

Die 24 Anwesenden bedankten sich am Ende bei Herrn Rost für die unterhaltsame Stunde beim Seniorentreff.

F.G.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Haiko Senf feiert 30-jährige Tätigkeit als Firmenchef

Am 1. November gratulierten Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes und Wirtschaftsförderer Herr Daniel Just mit vielen weiteren Gästen Herrn Haiko Senf nicht nur zu seinem runden Geburtstag, sondern auch zur 30-jährigen Tätigkeit als Unternehmenschef.

Die Firma Haiko Senf Haustechnik GmbH existiert bereits seit 116 Jahren in Großröhrsdorf und wird von Haiko Senf in 4. Generation geführt. Frau Ternes betonte, dass einen guten Ruf zu erlangen, zu wahren und ein Unternehmen immer auf Kurs zu halten, keine Kleinigkeit ist. Das setzt harte Arbeit voraus und kühles Rechnen. Der Konkurrenzdruck wächst und verändern lässt sich nur etwas, wenn man etwas unternimmt. Und genau das war schon immer die Devise der Firma. Das eigene Potenzial zu nutzen, Marktlücken zu entdecken und die Kunden mit einem erfahrenen Team durch Qualität sowie eine zuverlässige Auftragsabwicklung zu überzeugen. Auch Herr Senf ist auf sein Team besonders stolz, denn er weiß, dass Unternehmenserfolg nur mit zuverlässigen, einsatzbereiten Mitarbeitern möglich ist.



Desgleichen wurde im Unternehmen schon immer großen Wert auf die Ausbildung gelegt. Über 90 Lehrlinge erhielten hier im Laufe der Jahre ihre Ausbildung zum Klempner und Installateur (heute Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik). Sehr erfreulich findet Haiko Senf, dass er dieses Jahr gleich zwei neue Azubis einstellen konnte, nachdem in den letzten Jahren eine Lehre im Handwerk bei vielen Jugendlichen kaum noch Interesse fand.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Genauso wie er als Firmenchef großen Wert auf die Ausbildung von jungen Leuten in seinem Unternehmen legt, ist es ihm gelungen, den Traditionsbetrieb in der Familie fortzuführen. Auch dazu kann man ihm nur gratulieren, denn es ist nicht alltäglich.

Bürgermeisterin Kerstin Ternes, der Stadtrat und die Mitarbeiter der Verwaltung wünschen Herrn Senf nochmals alles Gute, vor allem eine stabile Gesundheit sowie den Mitarbeitern und dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und eine nahtlose Anknüpfung an die traditionsreiche Vergangenheit in den nächsten Jahrzehnten.

Sprechstunde Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet am 21.11.2011 von 17.30 - 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Straße 15, statt.

Helaß, Ortsvorsteherin

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Rathausstraße 14a

1 2-Raum-Wohnung mit ca. 49,91 m² WFL im 3. OG mit Heizung, KM 5,11 €/m² + NK

Großröhrsdorfer Str. 12 in Kleinröhrsdorf

1 2-Raum-Wohnung mit ca. 49,03 m² WFL im EG mit Heizung KM 3,43 €/m² + NK, Garage vorhanden

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf Rathausplatz 1, Tel. (035952) 283 23

Eigenbetrieb Großröhrsdorf

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Elisabeth Pietschonka	am	12.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Gisela Schacht	am	13.11.	zum	74. Geburtstag
Frau Ilse Graß	am	13.11.	zum	88. Geburtstag
Herrn Erich Gauernack	am	14.11.	zum	95. Geburtstag
Herrn Gottfried Steinert	am	15.11.	zum	82. Geburtstag
Frau Martha Haufe	am	15.11.	zum	97. Geburtstag
Herrn Hans Schreier	am	16.11.	zum	82. Geburtstag
Herrn Roland Hirschfeld	am	16.11.	zum	77. Geburtstag
Frau Elfriede Freudenberg	am	16.11.	zum	89. Geburtstag
Herrn Klaus Zboron	am	16.11.	zum	72. Geburtstag
Frau Dorothea Groß	am	17.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Suse Arnold	am	17.11.	zum	87. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Rudolf	am	17.11.	zum	70. Geburtstag
Frau Charlotte Franke	am	18.11.	zum	84. Geburtstag
Herrn Wilfried Schiman	am	18.11.	zum	71. Geburtstag
Frau Anita Zöge	am	18.11.	zum	72. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Doris Müller am 14.11. zum 76. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Neue Stadtbroschüre erschienen!

Die neue Broschüre mit vielem Wissenswertem zu unserer Stadt Großröhrsdorf sowie nützlichen Informationen zu den Behörden und Einrichtungen ist ab sofort im Rathaus erhältlich.

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Johanna Zühlke	am	12.11.	zum	86. Geburtstag
Frau Käte Jäckel	am	12.11.	zum	77. Geburtstag
Herrn Günter Nestler	am	13.11.	zum	78. Geburtstag
Frau Eva Fischer	am	14.11.	zum	77. Geburtstag
Frau Hilda Käthner	am	15.11.	zum	97. Geburtstag
Herrn Günter Hörnig	am	16.11.	zum	79. Geburtstag

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

11.11. - Martinsfest

Bretinig: 16.00 Martinsfest im Kirchengemeindehaus
Rammenau: 17.00 Martinsfest in der Kirche

13.11. - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Rammenau: 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Großröhrsdorf: 09.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Bretinig: 10.15 Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst mit Dr. Herbert Lappe, Dresden: „Jude bleiben - Deutscher werden“

Es werden 250 Jahre deutsch-jüdische Geschichte anhand von Familiendokumenten entfaltet. In einem Multimediovortrag spricht Dr. Herbert Lappe, Dresden, über den Beitrag deutscher Juden in unserer Geschichte bis zur Gegenwart. Informativ, amüsant, besinnlich.

16.11. - Buß- u Bettag

Kleinröhrsdorf: 09.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Bretinig: 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst gestaltet vom Erwachsenenkreis Hauswalde
Großröhrsdorf: 19.00 Gottesdienst zur Friedensdekade, gestaltet von der Jungen Gemeinde

Sprechzeit Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10 - Pfarramt

Großröhrsdorfer Kirchenkalender für 2012

Der Förderverein der Stadtkirche Großröhrsdorf e.V. hat für das nächste Jahr den „Großröhrsdorfer Kirchenkalender“ entwickelt und herausgegeben. Farbige Fotos von Herrn Tom Stenker stellen die Schönheit und Einzigartigkeit des barocken Gotteshauses in den verschiedenen Jahreszeiten von außen und von innen in A3-Größe heraus. Zudem wird auch vom Leben in der Kirche berichtet und verschiedene Blickperspektiven auf das Gotteshaus vermittelt. Die biblischen Monatssprüche auf den zwölf Kalenderblättern und eine kurze Beschreibung der Großröhrsdorfer Stadtkirche auf der Rückseite ergänzen den Rahmen dieser Kalenderausgabe.

Der Erlös kommt der Sanierung und Erhaltung unserer Stadtkir-



Kirchliche Nachrichten

che zu Gute. Für den Preis von 13,00 € kann dieser Kalender in folgenden Einrichtungen käuflich erworben werden: Ev.- Luth. Pfarramt Kirchstr. 10, Postagentur Johann-Sebastian-Bachstr. 2, Robert-Philipp Buch & Spielwaren Hohe Str. 1, M. Edwin Schurig Bürobedarf Stolpener Straße 1 und Patrick Zöllner Schreibwaren Radeberger Str. 5.

Stefan Schwarzenberg, Pfarrer und Vorsitzender des Fördervereins Stadtkirche Großröhrsdorf e. V.

Seniorenarbeit

Seniorinnen- und Seniorentreff Großröhrsdorf

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Treff am **Donnerstag, dem 17. November, 14.00 Uhr in den großen Vereinsraum der Kulturfabrik Großröhrsdorf, Schulstraße 2** ein.

Wir bieten entsprechend der Jahreszeit einen bunten Nachmittag an.

Worauf können Sie sich freuen?

1. Frau Anders macht Sie mit dem Thema „Großröhrsdorfer lesen für Großröhrsdorfer“ bekannt.
2. Frau Menzel führt Interessierte in die Kunst des Klöppeln ein.
3. Frau Behr weilt Sie in die Technik der Fadengrafik ein.
4. Frau Bohdanský ist Ihnen behilflich, Weihnachtssterne zu basteln (dazu wird eine Schere benötigt).
5. Sie können aber auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen, wie Skat (Ist das nur eine Männersache?), Schach u.v.m.

Unkostenbeitrag 2 €.

Die Organisatoren



Förderverein Kleinröhrsdorf e. V.

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier Kleinröhrsdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Weihnachtsfeier am **Sonntag, den 26.11.2011 um 14.30 Uhr in die Gaststätte „Seeterrasse“** auf dem Campingplatz Luxoase ein. Es besteht die Möglichkeit, anschließend in der Gaststätte zu Abend zu essen.

Mit freundlichen Grüßen, die Seniorenparty-Organisationsgruppe.

Bitte lassen Sie uns **bis zum 18.11.2011 eine Rückmeldung** zu Ihrer Teilnahme per Telefon oder Zettelchen im Briefkasten zukommen:

Ina Philipp, Wallrodaer Straße 9

Iljana Hilpert-Bohrisch, Am Storchennest 9, Tel.: 4 60 63

Erika Heinze, Wallrodaer Straße 14, Tel.: 5 66 53,

Heidrun Helaß, Tel.: 2 83 34 (Rathaus)

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, am **Mittwoch, dem 07.12.2011 um 14.30 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in die Festhalle am Rödertalstadion** ein.

Bei Kerzenschein, Kaffee und Stollen werden wir von dem Gesangsduo Cabri-Olé aus Großröhrsdorf weihnachtlich unterhalten.

Um einen Überblick zum Interesse an dieser Veranstaltung zu erhalten, bitten wir um **telefonische Anmeldung bis zum 02.12.2012 unter den Telefonnummern 2 83 34 oder 28 30**.

Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Kommen und freuen uns auf einen gemütlichen weihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

Ihre Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Kindertagesstätte „Schlumpfenland“

„Oma so lieb, Opa so nett...“

Am 27.10.2011 mag sich mancher gewundert haben, was denn in der Bretniger Hofescheune los ist - die Kita „Schlumpfenland“ hatte zum alljährlichen „Oma-Opa-Tag“ geladen. Da das Interesse der Großeltern in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen hatte und der Platz im Turnraum der Kita nicht mehr ausreichend war, entschied man sich in diesem Jahr für die große Hofescheune. Bei einer Besucherzahl von ca. 150 Personen erwies sich diese Entscheidung als goldrichtig.

Wochen zuvor hatten die Knirpse bereits begonnen zu proben und auch der Tischschmuck war selbst gebastelt worden, schließlich wollte man den Omas, Opas, Uromas und Uropas etwas ganz Besonderes bieten, denn ohne ihre Unterstützung und Zuwendung wäre die Kinderzeit nur halb so schön.

Um 15.30 Uhr betraten dann die kleinen Künstler die Bühne und verzückten alle Anwesenden mit Fingerspielen, Liedern und einem kleinen Theaterstück. Um das Ganze noch abzurunden, hatten viele fleißige Eltern Kuchen gebacken und literweise Kaffee gekocht - auf diesem Wege ein Dankeschön an sie!

Im Anschluss baten die Kinder ihre Großeltern dann noch um eine kleine „Gage“ und es kam die erstaunliche Summe von 460 € zusammen, abzüglich der Betriebskosten für die Hofescheune kann sich die Kita „Schlumpfenland“ über einen Betrag von ca. 320 € freuen und bedankt sich recht herzlich bei den spendablen Gästen! Zum Schluss sollen aber auch die Erzieherinnen nicht unerwähnt bleiben, denn sie übten und bastelten unermüdlich mit den Kindern, um diesen schönen Nachmittag auszugestalten.

Marlen v. Wolffersdorff

Heimatmuseum Großröhrsdorf

Vorbereitungen für traditionelle Sonderausstellung im Heimatmuseum voll im Gange

In der vergangenen Woche konnte die neue Heizungsanlage im Heimatmuseum abgenommen werden und damit auch in Betrieb gehen. Daher steht nun auch der geplanten Weihnachtsausstellung nichts im Wege. Die Mitglieder des Heimatvereins Großröhrsdorf e.V. sind gerade damit beschäftigt, die letzten Spuren der Baumaßnahme zu beseitigen und die Ausstellung vorzubereiten.

Pünktlich zum Großröhrsdorfer Weihnachtsmarkt soll die Ausstellung mit dem Thema „Historische Puppenküchen“ eröffnet werden und alle Gäste an den Wochenenden bis Weihnachten zum Besuch einladen.

Vereine und Verbände



Jugendhaus Großröhrsdorf

Unser Programm für die Woche vom 15. - 18.11.

Hey ihr da draußen! Auf ins Jugendhaus! Das geht in dieser Woche aber leider nur am Dienstag (15.11., 15-18 Uhr). Dafür könnt ihr ab 17 Uhr was Leckeres essen, denn vorher ist B.U.D.E.N.S.C.H.W.U.N.G.! Den Rest der Woche muss das Jugendhaus leider geschlossen bleiben.

Euer Jugendhausteam Katja und Clemens

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Unsere Abschlusswanderung in diesem Jahr findet am 13.11. statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Klinkenplatz.

Die Strecke beträgt etwa 10 km und führt uns durch die Massenei. Wir gehen wie immer auch Mittagessen. Gäste melden sich bitte bei der Wanderleiterin Maria Kunadt (Tel. 5 88 83) an.

F.G.

Vereine und Verbände

Information an die Vorstände der Vereine und Interessengruppen in Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Oberen Rödertals schätzen die Jahresübersicht über das Kulturleben in unserer Region sehr. Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf und die Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde sind für das Jahr 2012 bemüht, dass mit dem Erscheinen des „Rödertal-Anzeigers“ zugleich auch der Kulturkalender 2012 in die Haushalte kommt.

Bis zum 25. November 2011 sind dazu der Stadtverwaltung Großröhrsdorf bzw. der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde die in Frage kommenden Aktionen und Termine zur Bearbeitung einzureichen.

Wir möchten Sie bitten, uns schnellstmöglich bis zu diesem Termin Ihre Vorstellungen mitzuteilen.

Für die Großröhrsdorfer Vereine und Interessengruppen findet am 22.11.2011, um 18.00 Uhr in den Vereinsräumen der Kulturfabrik ein Jahrestreffen auf Einladung der Bürgermeisterin, Frau Ternes, statt. Hierbei werden der Kulturkalender 2012 sowie Fragen von allgemeinem Interesse behandelt.

Die Gemeinde Bretinig-Hauswalde wird die Termine für den Kulturkalender nur schriftlich anfordern, es erfolgt keine Zusammenkunft.

Ternes	Liebmann
Bürgermeisterin	Bürgermeisterin
Stadt Großröhrsdorf	Gemeinde Bretinig-Hauswalde



Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem Filmabend ein.

Thema: „Rechts und links der Röder, von der Quelle bis zur Mündung im Wechsel der Jahreszeiten“

Wann: Freitag, den 25.11.2011 um 20 Uhr

Wo: im Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf, Großröhrsdorfer Str. 16.

Der Hobbyfilmer Peter Weichelt hat über Jahre die Röder und die Orte, Mühlen und Parks, die mit der Röder leben, durch seine Kamera betrachtet. Auch die Naturgewalt des Tornados zu Pfingsten 2010 hat er in seinem Film festgehalten.

Unkostenbeitrag: 2,-€



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Dienstag,	15.11.	9.30 - 10.30	Krabbelgruppe
Donnerstag	17.11.	9.30 - 10.30	Babytreff (ab 10 Wochen - 7 Monate)

Rassegeflügelverein Rödertal e.V.

**Große Rassegeflügelausstellung am 12. und 13. November 2011
in der Festhalle Großröhrsdorf**

geöffnet: Samstag, 12.11. 9.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 13.11. 9.00 - 16.00 Uhr

Kinder haben freien Eintritt.

Es werden über 400 Tiere der verschiedenen Rassen gezeigt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Tombola mit vielen Preisen erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rassegeflügelverein Rödertal e.V.

Mit dem
„Rödertal-Anzeiger“
immer bestens informiert.

Vereine und Verbände

Förderverein des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums

Infoabend „Abi - und was weiter?“

Der Förderverein des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums lädt herzlich ein zur Veranstaltung „Abi - und was weiter?“

Die Veranstaltung findet am 17. November ab 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums statt und richtet sich insbesondere an Schüler der Klassenstufen 10 und 11, an die Eltern und Lehrer der Schüler und natürlich auch an andere Interessierte.

Es werden verschiedene Referenten von (Fach-)Hochschulen aus Sachsen und der Berufs-/Studienwahl-Beratung erwartet, die Ideen und Anregungen zu der Frage geben, welche Perspektiven sich für Absolventen nach dem Abitur bieten.

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand des Fördervereins lädt ganz herzlich zu diesem Informationsabend ein und freut sich auf eine rege Beteiligung!

Petra Glöer



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Gelungener Saisonstart

Am vergangenen Samstag standen für die Volleyballdamen der SG Großröhrsdorf zum ersten Spieltag der Bezirksliga Dresden bereits zwei starke Konkurrenten auf dem Programm.

Gestärkt aus den beiden Siegen im Sachsenpokal begann die SG gegen den SV Motor Mickten II furios: Eine Aufschlagserie von L. Freudenberg brachte einen 6-Punkte-Vorsprung. Souverän gewannen die Damen den Satz mit 25:18. Gezielte Aufschläge von S. Richter setzen die gegnerische Annahme unter Druck, die eigene Abwehr stand und die Angreifer punkteten immer wieder zum deutlichen 2. Satzgewinn mit 25:15. Doch Mickten zeigte sich im dritten und vierten Satz kampfstark, wehrte mit starkem Block sogar zwei Matchbälle der SG ab und gewann diese beiden Sätze schließlich. Doch die SG ließ sich nicht entmutigen und zeigte mit großem Siegeswillen ihr ganzes Können im Tie-Break. Beim Stand von 15:6 hieß es schließlich Satz und Spiel für die SG.

Für das zweite Spiel des Tages gegen den SV TuR Dresden konnte Trainer D. Nitsche dank des großen und ausgeglichenen Kaders auf vielen Positionen nach dem Fünf-Satz-Match frische Spielerinnen einsetzen. Erneut setzten starke Aufschläge, diesmal von B. Heide, den Gegner so unter Druck, dass er kaum ins Spiel finden sollte. Einem souveränen Satzgewinn von 25:18 folgte nach einem deutlichen Leistungseinbruch in Satz 2 durch einige taktische Wechsel auch der Gewinn der Sätze drei und vier.

Der Dank der Mannschaft gilt vor allem den zahlreichen Fans und der Elefantenapotheke in Großröhrsdorf, die den Heimspieltag sponserte. Mit den beiden Siegen steht die SG bereits auf dem zweiten Tabellenplatz. Am 19.11.2011 fordern aber mit Aufsteiger Boxdorf und Dresden-Coschütz II die nächsten spielstarken Konkurrenten die SG heraus (Beginn 14:00 Uhr, Sporthalle der Mittelschule Radebeul Mitte). Infos, Ansetzungen und Ergebnisse gibt es wie immer auch unter www.sg-grossroehrsdorf.de

Es spielten: C. Arnold, L. Freudenberg, K. Friedemann, B. Heide, K. Jähmig, A. Kuban, N. Kühne, L. Lenser, A. Möbius, S. Richter, J. Seeger.

Solveig Richter



SG Großröhrsdorf - Tischtennis

Knappe Niederlage in der Bezirksklasse

Die erste Mannschaft hat beim Auswärtsspiel in Wittichenau Punkte liegen lassen. Die Gastgeber gingen schon mit den Doppeln 2:1 in Führung und gaben diese nicht mehr aus der Hand. Bei den Rödertalern konnten an diesem Tag nur Kögler, Rosenkranz und Wirth Einzelpunkte beisteuern. Gegen die ausgeglichener spielenden Wittichenauer reichte das nicht.

Bez.-Kl. Hoske/Wittichenau 1 - SG Großröhrsdorf 1 9:6

Kögler (2,5), Rönisch (0,5), H. Jarschke (0),

Röllig (0), Rosenkranz (1), Wirth (2)

Vereine und Verbände

Dagegen war Großröhrsdorf in den Spielen der Kreisliga und Kreisklasse sehr erfolgreich. Die zweite Mannschaft behielt in der ersten Kreisliga gegen Hoyerswerda mit 9:6 die Oberhand. Die Dritte spielte in Wallroda in der ersten Kreisklasse Unentschieden, nachdem das Entscheidungsdoppel verloren wurde. Das vierte SG-Team gewann sowohl gegen die fünfte als auch gegen die sechste Mannschaft aus Gersdorf mit 10:4/11:3. Lediglich Großröhrsdorf 5 musste sich in Elstra mit 2:12 geschlagen geben. Die Großröhrsdorfer Schüler verdrängten mit einem sensationellen 11:3-Sieg den SV Laußnitz von der Tabellenspitze in der Kreisliga.

1. KL	SG Großröhrsdorf 2 – TTC Hoyerswerda 3	9:6
	Stanke (2,5), P. Wirth (2,5), Schillert (1), Kaiser (1,5), Grohmann (1,5), Kunz (0)	
1. KK	SG Wallroda 2 – SG Großröhrsdorf 3	8:8
	Litke (1,5), Remus (0,5), Scholz (1,5), Kunz (1,5), Ma. Wirth (2,5), Berndt (0,5)	
2. KK	SG Großröhrsdorf 4 – TuS Gersdorf-Möhrsdorf 5	10:4
	Fritsche (2,5), Berndt (1,5), Nowitzky (2,5), Wirth, Mi. (3,5)	
	TuS Gersdorf-Möhrsdorf 6 – SG Großröhrsdorf 4	3:11
	Fritsche (2,5), Nowitzky (3,5), Kaiser, Jo. (1,5), Mi. Wirth (3,5)	
	SV Grün-Weiß Elstra 2 – SG Großröhrsdorf 5	12:2
	Jurkin (1), Reppe (0), Gläßer (0), Möhn (1)	
Schüler	SG Großröhrsdorf – SV Laußnitz	11:3
	Winkler (2,5), Kolomiec (3,5), Ulrich (2,5), Fink (2,5)	
P. Wirth		



TSG Bretnig-Hauswalde Abt. Kegeln

Abteilungsmeisterschaft in der Saison 2011/12!

Bei der jährlich stattfindenden Abteilungsmeisterschaft werden die Spieler für die im Januar 2012 auszutragenden Kreiseinzelmeisterschaften ermittelt. Wie schon in den letzten Jahren werden drei Vorrunden zu je 100 Wurf gespielt. Das Ergebnis geteilt durch drei ergibt den Vorwert. Die Endrunde wurde am 31. Oktober ausgespielt. Bei den Damen belegte Antje Mehlgarten schon mit 387 Holz in der Vorrunde den ersten Platz. Den konnte sie auch in der Endrunde mit einem Ergebnis von 398 Holz sicher verteidigen. Das ergab eine Holzzahl von 785. Petra Cacha wurde mit 772 Holz zweite. Der dritte Platz war hart umkämpft. Ina Händler konnte sich auf Grund des besseren Ergebnisses bei den Räumern (235 Holz) mit insgesamt 761 Holz Platz drei sichern.

Bei den Männern wurde noch ein spannender Kampf nach der Vorrunde erwartet. Zwischen dem ersten und fünften Platz ergab sich nach der Vorrunde eine Differenz von nur 18 Holz. Das ist beim Endkampf sicher aufzuholen. Nach der Vorrunde lag Uwe Haufe mit 418 Holz in aussichtsreicher Position. Im Endkampf wurden es nur 401 Holz.

Da bei der diesjährigen Meisterschaft der Beste der Vorrunde als Erster startete, wussten die nachfolgenden Spieler, welches Ergebnis erzielt werden muss. 420 Holz war das Ziel, um nach vorn zu kommen. Rainer Große (Vorkampf 415) spielte 405 und hatte mit 820 Holz das Ziel erreicht. Uwe Haufe belegte Platz zwei. Andreas Petschke startete eine starke Aufholjagd.

Im Vorkampf nur 397 Holz (Platz 7), konnte er mit 421 das beste Ergebnis im Endkampf erreichen. Mit 818 Holz sicherte er sich den dritten Platz.

5. Punktspiel gegen die SG Turbine Lauta 2. Mannschaft

Der Tabellenführer traf auf das Schlusslicht der Tabelle. Eigentlich eine klare Sache. Nach dem ersten Starterpaar waren die Bretnig-Hauswalder gewarnt. Siegmund Zickert von den Gästen spielte gleich zum Anfang den Tagesbestwert von 443 Holz. Mirko Nitzsche konnte mit 429 gehalten.

Thomas Füssel erzielte 393 Holz, sein Gegenspieler 370. Damit bekam das Spiel eine Wende.

Hans-Dieter Wagner erreichte 438, Gunar Viebig 415, Uwe Haufe 418 und Rainer Große erzielte den Bestwert der Bretnig-Hauswalder mit 442 Holz. Das Spiel endete mit 2535 zu 2404 Holz.

Diese Holzzahl wurde erstmals auf der Heimbahn erreicht. Es fehlten nur noch 21 Holz zum Bahnrekord, den die TSV 1865 Ohorn besitzt.

RG

Vereine und Verbände

Spielbericht vom 6. Spieltag der 1. Kreisliga Damen Gruppe B

Zur 6. Spielansetzung der Saison 2011/12 fuhr wir nach Biela Cunnersdorf. Auch heute sollten wir von einem Auswärtsspiel keine Punkte mit nach Hause nehmen, aber der Reihe nach.

Diesmal startete für unsere Mannschaft Evelin Meschke mit sehr guten 395 Holz. Ihre Gegnerin schob ebenfalls eine hervorragende Kugel und verbuchte am Ende für den SV Biela-Cunnersdorf 2. 446 Holz, was auch gleichzeitig der Tagesbestwert bleiben sollte. In der 2. Runde der Spielansetzung lief es für Marina Wagner nicht so gut, sie erspielte nur 346 Holz, 83 Holz weniger als ihre Gegnerin Antje Giert und wurde damit in dieser Spielansetzung zum Streichwert. Aber auch die nachfolgenden Spielerinnen Ramona Harnisch mit sehr guten 393 Holz und Elke Fleischhauer mit 367 Holz unterlagen ihren Gegenspielerinnen. Unsere Schlusspielerin am heutigen Tag, Antje Mehlgarten, zeigt trotz deutlichem Rückstand ihr Können und erreichte mit sensationellen 439 Holz den Bestwert für unsere Mannschaft und ihren persönlichen in einem Auswärtsspiel. So endete die Ansetzung mit immerhin 1594 Holz zu 1663 Holz für die SV Biehla-Cunnersdorf 2.

M. Wagner

Spielbericht zum Pokalspiel in der 1. Kreisliga Damen Gruppe B

Spielgegner in der 1. Runde des Pokalspieles der Saison war die SV Grün-Weiß Zeißholz. Am Sonnabend, dem 05.11.2011, begaben wir uns auf den Weg nach Zeißholz auf eine für die meisten unbekannte Bahn. Im ersten Aufeinandertreffen konnte Startspielerin Evelin Meschke durch sehr gute 390 Holz einen Vorsprung von 29 Holz für uns verbuchen. Diesen erhöhte die 2. Starterin Elke Fleischhauer durch die Tagesbestleistung von hervorragenden 420 Holz. Auch im 3. Vergleich erreichte Ina Händler mit 379 Holz ein sehr gutes Ergebnis. Unsere letzte Spielerin Petra Cacha konnte mit einem deutlichen Vorsprung das Spiel gelassen angehen. Am Ende punktete auch sie noch gegen ihre Mitspielerin und so gewannen wir mit einem Gesamtergebnis von 1595 Holz das Pokalspiel in Zeißholz. Damit sollte auch die Serie von Auswärtsniederlagen endgültig zu Ende gehen.

M. Wagner



TSG Bretnig-Hauswalde - Handball

Nur eine Halbzeit muss genügen

7. Spieltag Ostsachsenliga Männer:

SG Strahwalde – TSG Bretnig-Hauswalde 23:27 (9:9)

Mit mächtig Oberwasser aus dem letzten Spiel fuhr der TSG-Tross zu sonntäglich früher Stunde ins Oberland, um in einem extrem wichtigen Spiel gegen den Abstieg die Punkte aus Strahwalde zu entführen und so vielleicht auch die Tabellenplätze zu tauschen.

Mittlerweile zum Standard geworden, fuhr man wieder einmal mit einer sehr dünn besetzten Personaldecke los. Als das Spiel begann, konnte einem aber schon die Frage aufkommen, ob hier die Wichtigkeit dieses Spieles von beiden Mannschaften richtig eingeschätzt wurde, denn auch der Gastgeber aus Strahwalde trat nur mit einer Rumpfruppe an. Und so wollte man dieses Mal über schnelle Angriffe zum Ziel kommen. Was man dann aber auf dem Spielfeld sah, war alles andere als feine Handballkost. Ein ums andere Mal wurden auf beiden Seiten enorme technische Fehler gemacht – in Halbzeit eins spielte hier ganz klar Not gegen Elend. Bretnig-Hauswalde war zwar die bessere Mannschaft, weil sie sich trotz aller Fehler einige gute Möglichkeiten zum Einnetzen herauspielte. Doch die viel zu schlechte Chancenverwertung trat nun wieder ein – der 53jährige Schlussmann der Gastgeber wurde förmlich berühmt geschossen und so landeten gerade einmal 40% aller Würfe im Tor. Mit dieser Magerkost von 9:9 ging man in die Halbzeitpause und konnte den Strahwaldern fast danken, dass diese sich kaum eigene Chancen erarbeiteten.

In der Kabine wurde es dann auch mal etwas lauter, denn es schien nicht jeder munter genug, um dieses Spiel gewinnen zu wollen. Und tatsächlich sah man nun eine völlig veränderte Mannschaft. In der Abwehr ließ man sich nicht mehr von der Trägheit der Gegner anstecken, sondern fing ein ums andere Mal den Ball ab und versenkte den darauffolgenden Konter eiskalt. Besonders Gräfe zeigte sich dabei kämpferisch und treffsicher

Vereine und Verbände

und trug so einen wichtigen Anteil am Bretnig-Hauswalder Sieg bei. Aber auch der Rest der Mannschaft steigerte sich, was man an der effektiveren Chancenverwertung von 65% festmachen kann. Und so spielte man sich gegen Mitte der zweiten Halbzeit beim Stand von 11:19 und wenig später beim 16:24 jeweils einen komfortablen 8-Tore-Vorsprung heraus. Strahwalde betrieb zum Schluss etwas Ergebniskorrektur bzw. lud Bretnig-Hauswalde auch sehr dazu ein – beim Stand von 23:27 konnte man den ersten Sieg in dieser Saison festhalten.

Alles in allem war es kein gutes Spiel, aber zwei enorm wichtige Punkte gegen einen direkten Tabellennachbarn, so dass man mit dem ersten Saisonsieg auch etwas Selbstvertrauen tanken konnte, denn beim nächsten Spiel am 26.11. in Hoyerswerda beim LHV kann man das sicher gut gebrauchen. (RT)

Die TSG spielte mit: E. König, R. Weigel (1), T. Kuhnert (1), R. Thalmann (6/1), O. Nickich (4), S. Wendt, E. Gneuß (7/3), T. Hommel, H. Menzel(1), R. Gräfe (7). MV: M. Zschiedrich, R. Grimm.

Ein Spiel auf Augenhöhe

6. Spieltag Ostsachsenliga B-Jugend:

SG Pulsnitz/Oberlichtenau – TSG Bretnig-Hauswalde 18:16 (9:9)

Es war ein Spiel mit besonderen Vorzeichen, obwohl sich die Tabellenletzten gegenüberstanden, war ziemlich großer Bahnhof angesagt! Die jungen Schiedsrichter vom HVH wurden vom Beobachter begutachtet und der Spielwart wollte die „Bretnig-Hauswalder Raubeine“ aus dem Spiel gegen Bernstadt näher kennenlernen. Sowohl für Spieler, den Übungsleiter als auch Frau Gornig war klar – heute haben wir eine Chance, erste Punkte einzufahren. ÜL Knöfel motivierte die Jungs auch mit klaren Ansagen zum Verhalten im Spielverlauf. „Wir haben verstanden“ - schienen die Jungs zu sagen, denn die erste Halbzeit bestätigte dies. Mit 2:5 und 5:8 lag man aussichtsreich im Rennen. Schade, dass gewisse Schlafeinlagen und Unkonzentriertheiten zum 9:9 Pausenstand führten.

In der Halbzeitpause wurde das Team noch mal neu motiviert mit der Grundaussage, heute reißen wir etwas! Bis zur 35. Minute schien das auch aufzugehen, aber dann zog die SG auf vier Tore davon (15:11). Jetzt schienen alle Messen gelesen zu sein. Schuld daran waren erneut technische Fehler, unkonzentrierter Torabschluss und individuelle Fehler. Aber spätestens in den zehn Schlussminuten wurde klar, die Moral der Truppe stimmt! Wie ein Max Oehme seine Sonderaufgaben erledigte, ein Jakob Fritsche immer wieder an den Ketten zerrte und auch ein Sandro Gornig zeigte, dass er ein überragender junger Spieler sein kann, nötigt Respekt ab. 16:16 wenige Sekunden vor Schluss. Den feinen Unterschied bildeten zwei echte B-Jugendliche auf der Gastgeberseite (Thieme und Gräfe), während auf Bretnig-Hauswalder Seite einer der beiden C-Jugendlichen Leistungsträger (Gornig und Fritsche) nicht seinen besten Tag hatte.

Erhobenen Hauptes wurde „abgeklatscht“ und schon in der Kabine hieß es, man sieht sich in einer Saison immer zweimal und das Rückspiel gewinnen wir!

Für die TSG waren aktiv: Bürger; Fritsche 7, Oehme 2(1), Thiele 1, Alam, Gornig 4, Leidert 2, Klassen n.e. MK

Weitere Ergebnisse vom Wochenende:

Männer II: TSG Bretnig-Hauswalde – HSV 1923 Pulsnitz III 14:26

Ansetzungen 12.11.2011

D-Jugend: TSG – HC Elbflorenz 2006 13:00 SH BIW
B-Jugend: TSG – OSV Zittau 14:15 SH BIW



SG Großröhrsdorf - Kegeln

OKV-Klasse Senioren – Staffel 4: Senioren gewinnen in Neugersdorf

(30.10.2011) Das 4. Turnier in Neugersdorf konnten die Senioren nach der Pleite in Bautzen überraschend mit 1644 Holz gewinnen, weil auch der älteste Spieler, Manfred Nitzsche, mit 410 Holz überragend spielte. Platz zwei belegte Bautzen-West mit 1633 vor den Gastgebern mit 1615. Es folgten MSV Bautzen mit 1602, Ebersbach 1561 und Radeberg mit 1546.

In der Tabelle führt Neugersdorf II mit 16,5 Pkt. vor Bautzen-West II (16),

Vereine und Verbände

Großröhrsdorf (15,5) Ebersbach (13), Radeberg (12) und MSV Bautzen II (11).

Es spielten weiter: F. Große 401, F. Nitzsche (Turnierbester mit 436) und J. Nitzsche 397.

Beim 5. Turnier am 12. November ab 9.00 Uhr ist Großröhrsdorf Gastgeber.

F.G.

OKV-Liga Staffel 3

Nach fünfwöchiger Pause fand das 4. Turnier auf den schweren Plattenbahnen in Baruth statt. Die Schlusslichter Weißenberg und Großröhrsdorf trafen dabei im direkten Duell aufeinander. Die Rödertaler lieferten dabei ein regelrechtes Fehlerfestival ab. Trotz mäßiger Leistungen ging das Starterpaar mit 85 Holz in Führung. Nach längerer Pause trat diesmal wieder Mannschaftsleiter P. Schuster in das Geschehen ein und konnte mit 849 Holz überzeugen. Somit konnte der Vorsprung gehalten werden.

Die Schlussstarter mussten sich der erbitterten Gegenwehr der Gastgeber entgegen stellen. Mit Routine und guten Einzelleistungen wurde der Gastgeber dennoch besiegt. Die Mannschaftsergebnisse von 4975 Holz für die Rödertaler und 4921 Holz für Weißenberg ließen jedoch nichts Gutes vermuten. So kam es auch. Neugersdorf zeigte, wie es geht und siegte mit 5228 Holz knapp vor Bautzen mit 5207 Holz. Hagenwerder sicherte sich mit 5142 Holz den 3. Platz. Lediglich Hoyerswerda ließ Federn und platzierte sich mit 4930 Holz auf Platz 5.

Für Großröhrsdorf spielten: Böhme 813, Nitzsche 837, Petraschke 762, Bürger 870, Schäfer 843

Tabellenstand: Bautzen 23 P., Hoyerswerda 15 P., Hagenwerder 15 P., Neugersdorf 14 P., Großröhrsdorf 10 P., Weißenberg je 7 P. (az)



SC 1911 - Fußball

Ergebnisse der letzten Woche:

1. Männer	SC 1911 : LSV Bergen	2:1
	Torschützen: 2x R. Rudolph	
2. Männer	Arnsdorfer FV 2. : SC 1911	0:1
	Torschützen: M. Klimmer	
A-Jugend	SC 1911 : SpG Radeburg	2:3
	Torschützen: J. Tüben, S. Mühlbauer	
B-Jugend	SpG Kamenz : SC 1911	3:1
C-Jugend	SpG Haselbachtal : SC 1911	1:5
	Torschützen: A. Stelzer, D. Bürger, C. Jahn, C. Simmang, D. Hoffmann	
F-Jugend	FV Ottendorf-Okrilla 05 : SC 1911	3:4

Hart erkämpfter Sieg sichert weiterhin ersten Tabellenplatz

Nach einer dreiwöchigen Pause ging es für die Spieler der F-Jugend zum Punktspiel nach Ottendorf-Okrilla. Dort wartete ein hochmotivierter Gegner auf unsere Jungs. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und einem 0:1 Rückstand ließen die Spieler den Kopf nicht hängen und korrigierten das Ergebnis bis zur Halbzeitpause auf einen 2:1 Vorsprung. Auch die zweite Halbzeit forderte unsere Mannschaft stark, dennoch konnte ein Endstand von 4:3 erkämpft werden. Mit diesem Sieg sicherten sich die Großröhrsdorfer den ersten Tabellenplatz mit 18:0 Punkten und einer Tordifferenz von 65:11.



Vereine und Verbände

Für Großröhrsdorf spielten: Tom Luis Häupl, Nick Walther, Till Häntsch, Janko Hentsch (2 Treffer), Wilhelm Glöer (1 Treffer), Yannick Birnbaum, Luca Müller (1 Treffer), Jonas Gnauck, Leon Hänsch, Domenic Mielke

Der letzte Spieltag der Herbstsaison findet am nächsten Sonntag (13.11.2011) um 11:00 Uhr in Großröhrsdorf statt und unsere kleinen Kicker würden sich über viele Zuschauer freuen.

gez. Birnbaum/Zeidler

Vorschau auf das Wochenende 12.11. bis 13.11.

A-Junioren (BL)	So. 13.11. 11:00	Dobritz : SC 1911
B-Junioren	So. 13.11. 10:30	Bischofswerda : SC 1911
B-Junioren (Pokal)	Mi. 16.11. 11:00	Weißenberg/Gröditz : SC 1911
C-Junioren	Sa. 12.11. 10:30	SC 1911 : Oßling/Skaska
C-Junioren (Pokal)	Mi. 16.11. 13:00	SV Bautzen : SC 1911
D-Junioren	Sa. 12.11. 12:00	SC 1911 : Wittichenau
F-Junioren	So. 13.11. 11:00	SC 1911 : Arnsdorf
Frauen (Pokal)	So. 13.11. 14:00	SC 1911 : Hochkirch
Frauen	So. 13.11. 13:00	SC 1911 : Hochkirch



FSV Bretnig-Hauswalde informiert:

Ergebnisse 05. bis 06.11.2011

1. KK:	Schwepnitz II - FSV I	1:2
	Torschütze: K. Richter	
2. KK:	Großnaundorf III - FSV II	1:0
Frauen:	FSV - Arnsdorf	1:9
	Torschützin: M. Reichstein	
E1-J:	FSV - Burkau	7:0
	Torschützen: 3 mal D. Anders, 2 mal D. Kaape, Kretschmar, F. Lamping	
E2-J:	Großharthau - FSV II	3:2
F-J:	Arnsdorf - FSV	2:2
	Torschützen: S. Seidel, J. Marz	

Vorschau 12. bis 13.11.2011

E1-J:	FSV - Rammenau II	Sa., 12.11.	11.00 Uhr
E2-J:	FSV - Bischofswerda II	So., 13.11.	11.00 Uhr
F-J:	FSV - Lomnitz	So., 13.11.	11.00 Uhr



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV Liga Männer Staffel 2 - 4. Spieltag: I. Mannschaft holt 5 Punkte in Dresden

Endlich mal wieder bessere Einzelergebnisse bescherten uns beim Turnier in Dresden mit 5148 Holz den 2. Platz. Nur von Pirna, die 24 Holz mehr erspielten, mussten wir uns leider knapp geschlagen geben. Den 3. Platz erreichte der Gastgeber TuR Dresden mit 5127 Holz, gefolgt von Turbine (5045), Heidenau (5030) und Gelenau mit 4998 Holz.

Olaf Schurig erzielte mit 915 Holz wieder unseren Bestwert, aber auch Tino Braun und Daniel Seidel spielten nach den Formschwächen der letzten Zeit wieder gut auf. Tino erreichte hervorragende 888 und Daniel 873 Holz. Weiter so!!!

Weiter spielten für Kleinröhrsdorf: R. Kunz 804, H. Hornuff 847 und St. Schurig 821.

1. Kreisklasse Herren

SG L.-Gelenau - SG Kleinröhrsdorf III. 2429:2424

Da spielen wir eines unserer besten Ergebnisse in Gelenau und verlieren unglücklich und knapp - ist das nicht traurig? Von Beginn an spürten die Gelenauer Sportfreunde unseren Druck, die Führung wechselte mehrmals hin und her. Die Spannung auf der Zweibahnanlage hielt bis zum Schluss - 5 Holz fehlten uns am Ende.

Gelenau jubelt, dennoch sollten sich unsere Spieler über das Ergebnis freuen. Steffen Kroker erzielte mit seinen 435 Holz den Tagesbestwert. Die weiteren Ergebnisse: A. Seidel 399, R. Kroker 392, R. Franke 394, T. Klengel 388, D. Schäfer 416,

Vorschau: 13.10. 11 Uhr Damen gegen Zeißholz

Vereine und Verbände



HC Rödertal - die Rödertalbienen

Rödertalbienen mit siebtem Sieg im siebten Spiel

TSV Niederndodeleben - HC Rödertal 19:33 (9:14)

Die Rödertalbienen gewannen heute auch beim TSV Niederndodeleben und führen nun die Tabelle mit 14:0 Punkten vor dem HSV 1956 Marienberg (12:2) an.

So kurios es klingen mag: Wenn auch nicht hintereinander, so war das Spiel doch fast vierzig Minuten lang ausgeglichen und in dieser Zeit durchaus spannend. Schade nur für die Gastgeberinnen - im Rest der Spielzeit sahen sie keinen Stich gegen die Bienen. Diese tobten sich dreimal aus: Von der zehnten bis 18. Minute zogen sie von 4:4 auf 10:4 davon, von der 32. bis 37. Minute von 15:11 auf 21:11 und schließlich von der 48. bis zur 53. Minute von 26:16 auf 31:16.

Der mittlere dieser drei Tornados war dabei der interessanteste, denn dort explodierte eine Spielerin, von der man es so eigentlich nicht erwartet hatte: Julia Hellmann. Während sie die erste Halbzeit (wie immer) auf der Bank verbracht hatte, wurde sie dieses Mal schon zur Pause eingewechselt und rechtfertigte das Vertrauen ihrer Trainerin Egle Kalinauskaitė überzeugend. Von den ersten sieben Bientoren in der zweiten Halbzeit erzielte sie allein vier, insgesamt war sie sechsmal erfolgreich und damit neben Anja Stöhr erfolgreichste Torewerferin ihres Teams aus dem Spiel heraus. Insgesamt gab es somit immer wieder Grund zum Jubeln für die Bienenfans und die dankten es ihren „Mädels“, indem sie auf den Rängen für akustisches Gleichgewicht sorgten.

„Teams vom Tabellenende sind sportlich keine wirkliche Herausforderung für uns. Insofern ist es wichtig, dass unsere Spielerinnen solche Begegnungen zu heute nutzen, Kombinationen zu üben. Das hat mir heute gefehlt. Insofern bin ich nicht hundertprozentig zufrieden mit der Mannschaftsleistung. Aber solche Steigerungen wie von Julia Hellmann oder auch Ann Rammer gefallen mir natürlich sehr, denn die Saison ist noch lang und unser Kader nicht sonderlich groß. Da ist es wichtig, dass alle Spielerinnen in Form sind, um im Verletzungsfall nicht in Verlegenheit zu geraten“, kommentierte Egle Kalinauskaitė den Auswärtssieg.

Nächster Gegner ist am Sonntag in Radeberg der TSV 1880 Gera-Zwätzen.

Rödertalbienen: Ann Rammer, Susi Schulz; Julia Hellmann (6), Anja Stöhr (6), Jurgita Markeviciute (5), Katharina Rothe (4), Egle Alesiuonaite (4), Bettina Gabbert (2), Kathleen Nepolsky (2), Paula Förster (1), Nadja Hultsch (1), Jessica Stiskall (1), Maria-Luise Lehmann (1)

HANDBALL Frauen Verbandsliga Sachsen

MSV Dresden - HC Rödertal II 26:32 (14:16)

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de

Grundschule Bretnig-Hauswalde

Wo kommt die Wurst her?

Am 28.09.2011 erlebte die Klasse 4 der Grundschule Bretnig-Hauswalde einen spannenden Tag bei ihrer „Patenbrigade“, Dürrröhrsdorfer Fleisch- & Wurstwaren GmbH, in Dürrröhrsdorf.

Bereits seit der 1. Klasse begleitet die Patenbrigade der Filiale Großröhrsdorf unsere Kinder. Ob zu schulischen Anlässen oder zu Klassenfeiern, auf deren Unterstützung ist immer Verlass.

Deshalb war es ein besonderer Tag für unsere Kinder, einmal hautnah zu erleben, wie ihre Lieblingswurst hergestellt wird.

An dieser Stelle, einen herzlichen Dank an die Muttis, welche die Kinder mit Pkws nach Dürrröhrsdorf und zurück gefahren haben.

Im Dürrröhrsdorfer Werk der Fleisch- und Wurstwaren GmbH angekommen, wurde die Klasse herzlich von der Geschäftsleitung, durch Herrn Ehrentraut und Herrn Ehrentraut Junior begrüßt.

Beide Herren wollten die Klasse durch den Betrieb führen.

Das Einkleiden in spezielle Hygienesachen wie Besucherkittel (welche den Kindern viel zu groß waren), Haarnetz und Füßlinge, stellte einen

Grundschule Bretinig-Hauswalde

besonderen Spaß und für die Erwachsenen eine Herausforderung dar. In drei Gruppen ging es durch die Produktion. Mit viel Geduld wurde den Kindern die Verarbeitung und Herstellung erklärt. Die vielen Fragen der Kinder spiegelten deren Interesse wider.



Besonders beeindruckend war die Rücksicht und Geduld der Mitarbeiter auf die Kindergruppen während der Führung durch die Produktion.

Ein „Wiener Würstchen“ ganz frisch aus der Räucherammer war für alle Kinder das Highlight. Direkt aus dem Rauch, das war besonders lecker!

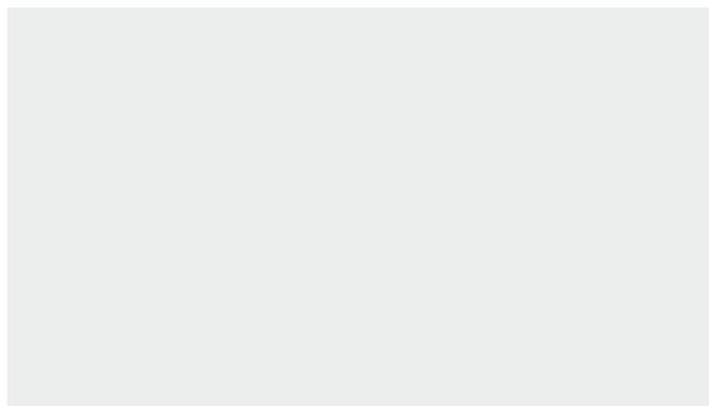
Nach dem Rundgang, der so viel Neues und Wissenswertes für alle Beteiligten gebracht hat, gab es ein deftiges Mittagessen.

Toll, dass eine solche Besichtigung für unsere Kinder möglich war.

Leider endet nach diesem Schuljahr die Patenschaft, da die Kinder die Grundschule beenden werden.

Deshalb einen herzlichen Dank an die Patenbrigade der Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Filiale Großröhrsdorf, sowie an die Geschäftsleitung in Dürrröhrsdorf, für deren jahrelange Unterstützung und für einen wunderschönen und lehrreichen Tag.

Ebenso einen lieben und herzlichen Dank an die Klassenleiterin Frau Riffel für ihr jahrelanges Engagement zu Gunsten unserer Kinder.



Titel

(Fortsetzung von Seite 1)

„Jugendarbeit/Jugendclub/Jugendtreff/Jugendhaus“ – egal, welche Überschrift wir wählen, den jungen Menschen gute Freizeitmöglichkeiten zu geben, ist wichtig und unter anderem auch unsere Aufgabe. Sicher bieten die Vereine, die Ganztagsangebote der Mittelschule und des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums vielfältige Möglichkeiten. Auch unser Jugendhaus hat ein gutes Angebot. Trotzdem weiß ich, wissen wir, dass es noch Wünsche, Reserven, Defizite gibt. Jugendarbeit erschöpft sich allerdings nicht in der Bereitstellung von Räumlichkeiten. Zuallererst müssen die jungen Leute selbst Verantwortung übernehmen wollen, einen Verein gründen, einen Jugendclub, wie auch immer, sich einbringen in das gesellschaftliche Leben der Stadt. In den nächsten Monaten werden wir gezielt mit dem Sozialraumteam versuchen, die Zielrichtungen und Wünsche herauszufinden. Ich denke, im Ortsteil Kleinröhrsdorf ist der entstandene Jugendclub ein Beispiel für das sich Einbringen, für Verantwortung übernehmen, für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Vielleicht sollten die Betreffenden ganz einfach auch mal dort hinhören und das Gespräch suchen!

Der Beschluss des Kreistages Bautzen vom September in Sachen Schulzentrum Großröhrsdorf warf Licht und Schatten und sorgte für viel Diskussion in der Bürgerschaft. Erfreulich war, dass endlich Mittel für die Sanierung des ehemaligen Gymnasiumgebäudes freigegeben wurden und damit der Umzug der Mittelschule Rödertal nach Großröhrsdorf in den Sommerferien 2012 erfolgen kann. Nicht erfreulich, sondern ärgerlich ist, dass aufgrund von ausgebliebenen Fördermitteln des Freistaates die Finanzierung des Neubaus der Drei-Feld-Sporthalle neu gerechnet werden muss und dies zur Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2012 führte.

Trotzdem bleiben wir zuversichtlich, dass durch den Landkreis als Schulträger in 2012 der Baubeginn erfolgen kann.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich weiß, dass Sie insbesondere die vielen kleinen Dinge oft bewegen. Da sind zum Beispiel bürokratische Verfahrenswege sowie nicht immer erfreuliche Antworten ärgerlich, genauso wie Verweise auf Nichtzuständigkeiten und dergleichen. Lassen Sie mich dennoch versichern, wir nehmen Ihre Bedenken und Anregungen ernst. Denn nur wer miteinander redet, kann Dinge verändern, Fragen klären, Konflikte lösen und Fortschritte erzielen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns gemeinsam einen besinnlichen, ruhigen Jahresausklang! Lassen Sie sich anstecken von der Freude der Kinder auf die Vorweihnachtszeit, vielleicht verbunden mit einem Besuch der Weihnachtsausstellung in unserem Heimatmuseum.

Ihre
Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

WERBUNG